

Kalibriermodul KAL-S7



Technische Daten

Eingangssignal	4 ... 20 mA DC
Ausgangssignale	zwei Ausgänge
Standard	4 ... 20 mA und 2 ... 10 V DC
Alternativ	0 ... 20 mA und 0 ... 10 V DC
Potentialtrennung	dreifach: Eingang, Ausgang, Versorgung
Versorgung	20 ... 30 V/60 mA DC
Anschlussart	steckbarer Schraubanschluss
Abmessungen	22,5 x 75 x 110 mm

Anwendung

Das Modul **KAL-S7** dient zur Übertragung des Wägezellensignales zu einer Siemens S7 oder einer anderen frei programmierbaren Steuerung (**SPS**).

Die Wirkungsweise

Das Modul **KAL-S7** verarbeitet das Stromsignal von der Wägezelle, kalibriert es abhängig vom Messbereich der Wägezelle und tariert es so, dass bei leerem Tank am Ausgang der Platine ein Strom von 4 mA (live zero) anliegt.

Das Ausgangssignal von **KAL-S7** ist ein eingepreßtes Stromsignal mit 4 bis 20mA, das über eine ungeschirmte Leitung mehr als 100 m übertragen werden kann. Der maximale Bürdenwiderstand beträgt dabei 500 Ohm, d.h. das Modul liefert maximal 10 V Ausgangsspannung bei 20 mA Ausgangsstrom.

Eingangs- und Ausgangssignal und Versorgung sind voneinander galvanisch getrennt (3-Wege-Trennverstärker).

Versorgung des Moduls KAL-S7

Die Versorgung sollte mit 24 V Gleichspannung im Bereich 20 bis 30 V erfolgen, wobei Kondensatorglättung genügt.

Ein wesentlicher Vorteil liegt in der bequemen Tariermöglichkeit über eine Stellschraube, ohne dass das Programm der SPS nachträglich geändert werden muss.



**Dr.-Ing. Gschwind
Elektronik GmbH**
Frundsbergstr. 31 · D - 80634 München
Tel. (089) 16393-0 · Fax (089) 168 97 52

Kalibriermodul KAL-S7

Datenblatt PDF

DATUM	11/02	BLATT 1 VON 1 BLATT Z.Nr. 40.110.00
GEZEICHNET	bs	
GEPRÜFT		